

Erschienen: Zeitschrift für umwelt medizin gesellschaft 2/2007, S. 156

REZENSION

FABIG, A., OTTE, K. (Hrsg.) (2007): **Umwelt, Macht und Medizin**, Zur Würdigung des Lebenswerks von Karl-Rainer Fabig, 325 S., *brosch.*, 18,- €, (Verlag Winfried Jenior), Kassel.

Das Buch ist eine Hommage an Karl-Rainer Fabig, den Hamburger Arzt und Umweltmediziner, der 2005 plötzlich im Alter von 61 Jahren verstarb. Fabig war Arzt aus Berufung, ein Pionier der Umweltmedizin und ein Philanthrop. Er engagierte sich in der medizinischen Praxis und Wissenschaft sowie als politischer Zeitgenosse. Solidarisch und couragiert setzte er sich unermüdlich für Umweltkranke ein, auch weit über Hamburgs Grenzen hinaus. Ein Arzt und Mensch von hohem Ethos.

Freunde und Mitstreiter von Karl-Rainer Fabig würdigen mit der vorliegenden Textsammlung sein Lebenswerk. Faktenreich schildern Fabig selbst und medizinische Kollegen sowie andere Naturwissenschaftler, Juristen, Soziologen, politisch Aktive und Patienten den Umwelt-Sachstand. Und sie plädieren eindringlich im Respekt vor Mensch und übriger Natur für eine Wende der verfehlten Umweltpolitik und die Etablierung der bislang vernachlässigten Umweltmedizin. Nicht zuletzt ergeht auch an den Leser implizit die Handlungsaufforderung, in ökologischer Hinsicht Verantwortung sowohl im privaten als auch im politischen Bereich zu übernehmen.

Diese Dokumentation folgt Fabigs Spuren, die von der Vergangenheit über die Gegenwart bis in die Zukunft reichen: Sie führen den Leser zurück zu den mühsamen Anfängen der Umweltmedizin vor Jahrzehnten, sie zeigen das bisher Erreichte und sie bieten die Gewähr für eine künftige korrekte Geschichtsschreibung.

Somit ist das Buch nicht nur ein Andenken an Karl-Rainer Fabig, sondern auch ein Zeitdokument von hohem gesellschaftspolitischem Wert. Es ist ein Zeugnis dafür, wie sich die industrielle Giftproduktion im Dienst des Fortschritts vielfach zum geheiligten Mittel von Macht- und Profitgier entwickelt hat. Es ist Beleg dafür, wie gewaltig das Ausmaß der Schädigung bei Mensch und Umwelt durch Industrienoxen inzwischen ist. Es zeigt des Weiteren, wie sich Idealisten und Betroffene zur Beseitigung dieser Missstände engagieren und welchen Widerstand die herrschende Klasse in den industriell-kapitalistischen Gesellschaften dagegen leistet.

Vielfältig und detailliert präsentieren die Autoren das Umwelthema, so dass es auch für Sachkundige noch Neues zu entdecken gibt. Die Texte sind schnörkellos, frei von Larmoyanz, keine Streitschrift, sondern sachliche Dokumentation und in dieser Schlichtheit besonders eindringlich und von emotionaler Kraft. Ein leises Buch, das mit aller Macht die Trommel rührt.

Regina Nowack